

Grosse Anerkennung für drei Suhrer Projekte

Viele Menschen in Suhr schenken ihre Zeit für tolle Projekte. Sie verdienen dabei kein Geld und verfolgen keine Ziele, die ihnen selber nützen. Ihr freiwilliges Engagement stärkt die Gemeinschaft. Nun haben fast gleichzeitig drei Suhrer Projekte einen Preis gewonnen. Sie haben diese grosse Anerkennung verdient.

Text: Pascal Nater, zvg, Fotos: zvg | Die Aargauer Landeskirchen und die Fachstelle für Freiwilligenarbeit benevol haben 47 Projekte angeschaut. Drei Projekte haben einen Preis gewonnen. Gleich zwei davon gingen nach Suhr. Den ersten Preis erhielt der Alte Konsum. Er steht an der Bachstrasse in einem Haus, das der Gemeinde Suhr gehört. Dort kann man Produkte aus der Region kaufen, die nachhaltig hergestellt worden sind. Freiwillige betreiben ein Bistro. Viele Familien treffen sich gerne dort und fremdsprachige Menschen sprechen deutsch und kommen in Kontakt miteinander. Sie organisieren Apéros, spielen am Nachmittag, basteln und nähen. In kurzer Zeit hat sich im Alten Konsum eine bunt gemischte Gemeinschaft entwickelt, welche füreinander Sorge trägt. Neben den sechs Mitgliedern des Vorstandes sind schon fast sechzig Leute aus dem Quartier dabei, die immer wieder helfen. Sie machen nicht nur wichtige Arbeit, sondern bringen auch ihre Ideen mit ein.

Der Gewinn des Sozialpreises freut das ganze Team sehr. Viele Zeitungen und das Radio haben über den Alten Konsum berichtet. Wenn Sie noch nie im Alten Konsum an der Bachstrasse 72 waren, gehen Sie doch mal vorbei. Alle sind willkommen.

Das Bistro im Alter Konsum ist offen von:

Montag bis Donnerstag: 9 – 11 Uhr, 14 – 17 Uhr

Freitag: 9 – 11 Uhr, 14 – 20 Uhr

Kinder Café mit Basteln am Mittwoch von 14.00 – 16.30 Uhr

alter-konsum.ch/mitmachen/



Vier engagierte Frauen vom Alten Konsum nehmen den Preis entgegen.



Mitglieder des Vereinsvorstandes vor dem Alten Konsum (auf dem Bild fehlt Maya Stampfli).



So viele Leute freuen sich über die grosse Anerkennung. Sie fühlen sich im Alten Konsum wohl, verbringen gerne Zeit dort und helfen mit.



Die *Suhrer Spielerei* hat den zweiten Preis gewonnen. Im Nachbarschaftshaus am Mühlemattweg 14 treffen sich interessierte Leute, um gemeinsam Spiele zu spielen. Dort begegnen sich ganz unterschiedliche Menschen. Sie sind jung oder alt und kommen aus Suhr oder aus der ganzen Welt. Regelmässig am Freitagabend ist die Suhrer Spielerei geöffnet. Alle Menschen sind willkommen, die gerne würfeln, knobeln, spielen und gemeinsam Spass haben. Es gibt eine grosse Auswahl von Kartenspielen, Brettspielen und Würfelspielen.

Kontakt:

Suhrer Spielerei

Tanja Wicki

062 842 07 21

quartierentwicklungsuhr.ch/aktiviäten/suhrer-spielerei/

Die nächsten Daten im 2025, jeweils von 18.30 bis 21.15 Uhr:

10. Januar, 14. Februar, 7. März, 28. März

Die Mädchen der *Abfallräuber-Gang* haben für ihr Engagement gegen Littering einen Preis erhalten. Am 20. September war der Clean-Up Day. In der ganzen Schweiz haben 60 000 Helfende 750 Tonnen Abfall gesammelt.

Die Abfallräuber-Gang hat gemeinsam mit der ITOBA GmbH, dem Projekt Soziokultur Suhr Süd und dem offenen Kindertreff Open House eine Aufräum-Aktion organisiert. Mit Umweltspielen haben die Kinder mehr über das Thema Recycling gelernt. Erwachsene haben erfahren, dass Recycling die Umwelt schont und dass man Geld sparen kann, wenn man Dinge wiederverwertet. Coop und die Veranstalterin des Clean-Up-Days haben unter allen Schweizer Projekten sechs ausgezeichnet. Den ersten Preis hat die Abfallräuber-Gang aus Suhr gewonnen. Herzliche Gratulation!



Freiwillige der Suhrer Spielerei erhalten den zweiten Preis.



Die stolzen Hände auf dem ersten Preis für die Abfallräuber-Gang.



In der Suhrer Spielerei gibt es Kartenspiele, Brettspiele und viele mehr.



Kinder sammeln im Frohdörfli Abfall am Clean-Up-Day.